



Pol.Bez. Braunau am Inn
5163 Perwang a.G. Nr. 4
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247

Internet: http://www.netvillage.at/perwang_am_grabensee.htd

DVR.Nr. 0482315

e-mail: perwang@netway.at

Sachbearb.: GS Stabauer Gerhard

Zl. 004/1 - 8/1998

8. öffentliche Gemeinderatssitzung 1998

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Dienstag, 29. Dezember 1998, Beginn um 18,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Sulzberger Josef (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Kreuzeder Johann (ÖVP)
3. GR Kappacher Peter (ÖVP)
4. GR Kreuzeder Stefan (SPÖ)
5. GR Rachl Angela (ÖVP)
6. GR Gruber Renate (ÖVP)
7. GR Andorfer Friedrich (SPÖ)
8. GR Eidenhammer Robert (ÖVP)
9. GR Eidenhammer Angela (ÖVP)
10. GR Feigl Hubert (SPÖ)
11. GR Mair Robert (ÖVP)
12. GR Stockhammer Johann (ÖVP)
13. GRE Voggenberger Friedrich (SPÖ)
für entsch. GV Brandauer Wolfgang

Schriftführer: GS Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 18,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich am 22.12.1998 einberufen wurde, daß die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, daß die Verhandlungsschrift über die Sitzungen vom 15.12.1998 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluß noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Voranschlag für das Haushaltsjahr 1999; Beschlußfassung

Tagesordnungspunkt 1: Voranschlag für das Haushaltsjahr 1999; Beschlußfassung

Der Vorsitzende erläutert, daß der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 1999 erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Obwohl es sich um ein Sparbudget handelt, mußten im OH S 11.444.000,-- an Ausgaben präliminiert werden. Da an Einnahmen nur S 9.879.000,-- veranschlagt werden konnten, entsteht ein Abgang von S 1.565.000,--. Im AOH stehen sich Einnahmen von S 3.600.000,-- und Ausgaben von S 3.200.000,-- gegenüber. Hier entsteht somit ein Überschuß von S 400.000,--.

Der Schriftführer erläutert sodann die einzelnen Punkte des Voranschlages.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden. Der Vorsitzende bemerkt, daß die Pflichtausgaben wiederum gestiegen sind, wähen die Einnahmen mehr oder weniger stagnieren.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 1999 zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Ortsbauernschaft Perwang; Ansuchen um Verlängerung und Erhöhung des Besamungskostenzuschusses

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß der Besamungskostenzuschuß mit Ende der letzten Legislaturperiode ausgelaufen wäre, jedoch noch im Jahr 1998 ausbezahlt wurde. Jetzt ist ein Ansuchen um Verlängerung und Erhöhung von S 25,-- auf wieder S 50,-- pro Kuh und Jahr von der Ortsbauernschaft eingelangt, über welches heute verhandelt werden muß.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das obgenannte Ansuchen.

Dazu erklärt Vize-BGM Kreuzeder als Ortsbauernobmann, daß man mit diesem Beitrag eine Qualitätssteigerung für die landwirtschaftliche Rinderzucht schafft bzw. erhält und letztendlich somit zur Erhaltung unserer landwirtschaftlichen Betriebe beiträgt.

GR Andorfer erklärt, daß die SPÖ-Fraktion zwar für die Verlängerung dieses Besamungskostenzuschusses ist, jedoch gegen eine Erhöhung.

Daraus entsteht eine rege Diskussion.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Besamungskostenzuschuß bis zum Ende dieser Legislaturperiode zu verlängern und den Betrag von S 25,-- auf S 50,-- pro Kuh und Jahr (für die jeweils 1. Besamung) zu erhöhen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von den 9 ÖVP-Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt. Die 4 SPÖ-Gemeinderatsmitglieder stimmen gegen den Antrag.

Tagesordnungspunkt 3: Landjugend Perwang; Ansuchen um Gewährung einer Subvention für 1998

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß bisher die Vereinsförderungen jeweils mit dem Voranschlag bereits beschlossen wurden. Bei der letzten Prüfung wurde jedoch festgestellt, daß eine Subvention für Vereine nur über Antrag an den Gemeinderat und für einen bestimmten Zweck gewährt werden kann. Darum sind heute diese Ansuchen auf der Tagesordnung.

Weiters erklärt der Vorsitzende, daß die Landjugend Perwang um Rückerstattung der Heizkosten in der Höhe von S 2.230,-- angesucht hat, da sie im Gegensatz zu anderen Vereinen selber dafür aufkommen müssen.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das Subventionsansuchen.

Auf Anfrage von GR Kreuzeder erklärt der Vorsitzende, daß diese Beträge bereits im Voranschlag vorgesehen sind.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, der Landjugend Perwang für die Rückerstattung der Heizkosten einen Subventionsbetrag für das Haushaltsjahr 1998 in der Höhe von S 2.230,-- zu gewähren.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Ortsbäuerinnen Perwang; Ansuchen um Gewährung einer Subvention für 1998

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß die Ortsbäuerinnen Perwang um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1998 für den Ankauf eines Spielgerätes für den Kindergarten in der Höhe von S 590,-- angesucht haben.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das Subventionsansuchen.

Weiters erklärt dazu der Vorsitzende, daß die Ortsbäuerinnen bisher immer S 1.000,-- bekommen haben. Da sie aber nur für S 590,-- angesucht haben, kann man ihnen auch nicht mehr gewähren.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzenden den Antrag, dem Antrag der Ortsbäuerinnen Perwang zu entsprechen und eine Subvention für das Haushaltsjahr 1998 in der Höhe von S 590,-- zu gewähren.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Wasserrettung Perwang; Ansuchen um Gewährung einer Subvention für 1998

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß die Wasserrettung Perwang um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1998 für den Ankauf von Konststoffimpellern für das Rettungsboot angesucht hat. Dem Ansuchen wurden Rechnungen über S 6.588,-- beigelegt.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer das Subventionsansuchen.

Weiters erklärt dazu der Vorsitzende, daß die Wasserrettung bisher immer S 2.000,-- bekommen hat. Hier wird vereinbart, bei diesem Satz zu bleiben.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzenden den Antrag, dem Antrag der Wasserrettung Perwang zu entsprechen und eine Subvention für das Haushaltsjahr 1998 in der Höhe von S 2.000,-- zu gewähren.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Perwanger Prangerschützen; Ansuchen um Gewährung einer Subvention für 1998

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß die Perwanger Prangerschützen um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1998 für den Ankauf eines Pulverfasses angesucht haben. Dem Ansuchen wurden Rechnungen über S 4.500,-- beigelegt.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer das Subventionsansuchen.

Weiters erklärt dazu der Vorsitzende, daß die Schützen bisher immer S 1.500,-- bekommen haben. Hier wird vereinbart, bei diesem Satz zu bleiben.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzenden den Antrag, dem Antrag der Perwanger Prangerschützen zu entsprechen und eine Subvention für das Haushaltsjahr 1998 in der Höhe von S 1.500,-- zu gewähren.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Musikkapelle Perwang; Ansuchen um Gewährung einer Subvention für 1998

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß die Musikkapelle Perwang um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1998 für den Ankauf von Musikinstrumenten angesucht hat. Dem Ansuchen wurden Rechnungen über S 52.840,-- beigelegt.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer das Subventionsansuchen.

Weiters erklärt dazu der Vorsitzende, daß die Musikkapelle bisher immer S 5.000,-- bekommen hat. Hier wird vereinbart, bei diesem Satz zu bleiben.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzenden den Antrag, dem Antrag der Musikkapelle Perwang zu entsprechen und eine Subvention für das Haushaltsjahr 1998 in der Höhe von S 5.000,-- zu gewähren.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Sportverein Perwang; Ansuchen um Gewährung einer Subvention für 1998

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß der Sportverein Perwang um Gewährung einer Subvention für das Jahr 1998 für die Aufrechterhaltung des Sportbetriebes angesucht hat. Dem Ansuchen wurden Rechnungen über S 10.129,20 beigelegt.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer das Subventionsansuchen.

Weiters erklärt dazu der Vorsitzende, daß der Sportverein bisher immer S 5.000,-- Subvention und Stromkostenersatz von S 2.500,-- bekommen hat. Hier wird vereinbart, bei diesen Sätzen zu bleiben.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzenden den Antrag, dem Antrag des Sportvereines Perwang zu entsprechen und eine Subvention für das Haushaltsjahr 1998 in der Höhe von S 7.500,-- zu gewähren.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Allfälliges

Auf Anfrage von GR Kappacher erklärt der Vorsitzende, daß er bei der letzten Kommandositzung der Feuerwehr versprochen hat, für Kurse einen Tagessatz von S 300,-- und für auswärtige Sitzungen, Besprechungen etc. einen Tagessatz von S 100,-- auszubezahlen. Aufgrund einer Umfrage bei den umliegenden Gemeinden wurde festgestellt, daß der Kurssatz zwischen S 100,-- bzw. S 150,-- liegt.

Der Schriftführer erklärt, daß dem Bürgermeister Reisekosten zustehen würden, welcher aber darauf verzichtet hat. Auch auf die Gewährung einer Pauschale wird verzichtet.

Weiters erklärt der Schriftführer, daß der Termin für den Bezirkssprechttag bei LH-Stv. Hochmair in Mattighofen für Freitag, 19.02.1999 um 8,40 Uhr ausgemacht wurde.

Der Schriftführer erklärt, daß eine Ausschreibung eines alpinen und nordischen Gemeindegeldes in der Gemeinde Walchsee in Tirol gekommen ist, welcher für Gemeinderatsmitglieder bzw. Gemeindebedienstete veranstaltet wird. Interessenten sollten sich innerhalb der nächsten 14 Tage beim Gemeindeamt melden.

Weiteres erklärt der Schriftführer, daß der Abgang des Haushaltsjahres 1997, welcher S 2.653.000,-- betrug, fast abgedeckt wurde. Es wurden Bedarfszuweisungen von S 190.000,-- im Februar und S 1.235.000,-- im September ausbezahlt, nun wurden noch S 950.000,-- in Aussicht gestellt. Weiters wurde eine Strukturbeihilfe von S 168.000,-- ausbezahlt. Damit bleibt ein Rest von S 110.000,--.

Der Schriftführer erklärt, daß die Sitzungen nun zum Abrechnen wären. Sollte jemand noch Protokolle zu Hause haben, sollten diese umgehend beim Gemeindeamt abgeliefert werden.

Weiters erklärt der Schriftführer, daß der Fischereipachtvertrag mit Müller Adolf und Maria, Heming 9, Palting, für den Berndorferbach mit 31.12.1998 ausläuft. Hier muß man sich überlegen, was weiter passieren soll.

Der Vorsitzende erklärt, daß gestern von der Tourismusgemeinschaft die Budgetsitzung war. Für die Gemeinde Perwang kommen im nächsten Jahr Zahlungen von S 14.166,60 zu, davon trägt der Tourismusverband Perwang S 6.727,70, damit bleiben der Gemeinde S 7.438,90.

GR Andorfer erklärt, daß bei der BH um Prozessionstafeln angesucht werden soll. Weiters erklärt er, daß im Winter der Zebrastreifen freibleiben muß.

Vize-BGM Kreuzeder erklärt, daß nun das Entwicklungskonzept fertig ist und seiner Meinung nach das in der Braunauer Rundschau kundgemacht gehört. Die Ortsberichterstatterin GR Gruber Renate wird damit beauftragt, daß ein Bericht darüber in die Zeitung kommt.

GR Kappacher als ÖVP-Fraktionssprecher bedankt sich beim gesamten Gemeinderat und besonders bei der ÖVP-Fraktion für die geleistete Arbeit und wünscht allen ein gutes neues Jahr.

GR Kreuzeder als SPÖ-Fraktionssprecher bedankt sich ebenfalls beim gesamten Gemeinderat und besonders bei der SPÖ-Fraktion für die geleistete Arbeit und wünscht allen ein gutes neues Jahr.

Der Vorsitzende und Bürgermeister erklärt, daß das ablaufende Jahr 1998 ein sehr bewegtes Jahr gewesen ist und viel mehr realisiert werden konnte, als er angenommen hat. Dafür bedankt er sich beim gesamten Gemeinderat, bei den einzelnen Fraktionen und bei seinen Mitarbeitern.

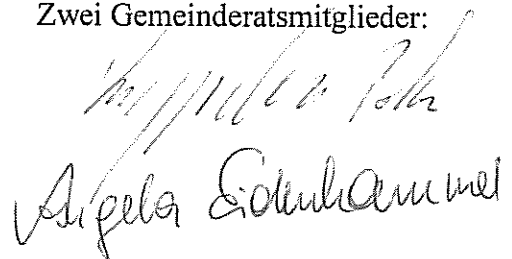
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende um 19,25 Uhr die Sitzung.

Gegen die, während dieser Sitzung aufgelegene Verhandlungsschrift vom 15.12.1998 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



Zwei Gemeinderatsmitglieder:



Der Schriftführer:



Der Vorsitzende bekundet hiemit, daß gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 15.04.1999 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:

